



Az.: 60

Rotenburg (Wümme), 14.11.2025

**Antrag Nr. : 0888/2021-2026**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	14.08.2025			
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima-/Umweltschutz und Wirtschaft	08.10.2025			
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima-/Umweltschutz und Wirtschaft				
Verwaltungsausschuss				
Rat				

**Moderner Parkraum für Rotenburg durch Errichtung von drei Parkhäusern/Parkpaletten;  
Antrag der Fraktion FDP/WIR vom 03.08.2025**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) lehnt den Antrag „Moderner Parkraum für Rotenburg“ von FDP/WIR ab, da die beantragten Maßnahmen bereits durch Maßnahmen der Städtebauförderung in Bearbeitung sind.

**Begründung:**

Über die Rahmenplanung der beiden Sanierungsgebiete „Innenstadt und Niederungen“ und „Auf dem Loh“ wurden bereits die beantragten Maßnahmen festgehalten.

Zunächst sind durch ein Mobilitätskonzept, welches ein Parkkonzept inkludiert, der jeweils lokale Parkbedarf und die Potentialflächen für entsprechende Parkräume bzw. Quartiersgaragen und Mobility-Hubs durch die Bewertung von Ziel- und Nutzerverkehrten auszuloten.

Im zweiten Schritt sind Finanzierungs- bzw. Investitionsmöglichkeiten für die Errichtung von Parkhäusern bzw. Parkpaletten zu prüfen. Weiterhin sind auch Bewirtschaftungsszenarien zu entwickeln und festzulegen, damit dann als letzte Maßnahme ein solcher Parkraum geschaffen werden kann.

Die Einführung einer App, um ein bargeldloses Bezahlen von Parkscheinen zu ermöglichen, ist ebenfalls in dem Kontext eines Mobilitätskonzeptes zu beplanen. Für die bestehenden Parkautomaten ist die Verwaltung bereits seit Frühjahr 2025 in entsprechenden Umsetzungsplanungen.

Die erforderlichen externen Planungsleistungen für ein Mobilitätskonzept werden derzeit von der Stadtverwaltung ausgeschrieben. In dieses zu erarbeitende Mobilitätskonzept werden zukünftig alle bisherigen verkehrsplanerischen Grundlagen und Daten einfließen. Hier sind neben dem Verkehrsentwicklungsplan sowie dessen Fortschreibung die Befragungs- und Erhebungsergebnisse im Zuge der verkehrlichen Untersuchung der Goethestraße, Verkehrszählungen der Stadt

Rotenburg (Wümme), der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Ergebnisdaten aus den jährlich stattfindenden „Stadtradeln“-Maßnahmen sowie weiterer Untersuchungsergebnisse bspw. der Rahmenplanung für die beiden Sanierungsgebiete zu nennen.

Torsten Oestmann

